

Zwei wertvolle Beiträge zur Erkenntnis der Fridericianischen Epoche

Die illustrierte Ausgabe enthält ein packendes Kulturbild der Zeit des aufgeklärten Despotismus Friedrichs II. von Preußen und Josephs II. von Österreich!

Soeben — gelangte — zur — Ausgabe:

Die Denkwürdigkeiten des Freiherrn Friedrich v. d. Trend

Nach zeitgenössischen Stichen und einem Facsimile des Haftbefehls Friedrichs des Großen

Wenn es einer Erklärung für die menschenverächtliche Einsamkeit Friedrichs des Großen bedürfte, die Geschichte seines ehemaligen Günstlings Trend würde sie liefern. Starke, vielseitige Begabung und eine an moral insanity grenzende Minderwertigkeit des Charakters mischen sich in der Person des Abenteurers, der sich vergeblich gegen die deutlich bekundete Verachtung Friedrichs zur Wehr setzt. Der Herausgeber hat die Memoiren mit einer Beschreibung der letzten Jahre Trends bis zu dessen Tode unter der Guillotine ergänzt.

480 Seiten, holzfreies Papier, Ganzleinen, Rm. 3.— ord.

Die Memoiren der Markgräfin von Bayreuth (Nach der eigenhändigen französischen Niederschrift)

Das Tagebuch der geistig befähigten Schwester Friedrich II. gibt ein erschütterndes Bild der qualvollen Jugend des großen Königs. Die gerechte, aber grausame Härte seines Vaters, die demütigende Behandlung des jungen Prinzen, die kleinlichen Intrigen eines geistig engen Hofes, die erzwungene Ehe des Thronfolgers, das alles bildet den Inhalt dieser Memoiren und gibt uns eine Erklärung für manches im Leben des großen Friedrich, was uns sonst unbegreiflich wäre.

480 Seiten, holzfreies Papier, Ganzleinen, Rm. 3.— ord.

(Z)

V o r z u g s r a b a t t 40%

Leipziger Graphische Werke A.-G., Leipzig